

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 19 (1897)
Heft: 43

Anhang: Beilage zu Nr. 43 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Fortschritt in der Kranken-ernährung.

Unter dem Namen „Fleischsaft Buro“ bringt das medizinisch-chemische Institut „Buro“ von Dr. H. Scholl, Zollikofen bei München, dreifach konzentrierten, natürlichen Fleischsaft in den Handel. Das Präparat bietet zum erstenmal einen vollkommenen Ersatz für den von vielen unserer ersten Kliniker, wie Ziemssen u., mit so vortrefflichem Erfolge angewandten rohen Saft aus gehacktem Fleisch, der trotz seiner vorzüglichen Eigenschaften einer allgemeinen Anwendung nicht fähig ist, da er sich in kürzester Zeit zerlegt. Während der rohe Fleischsaft nach Liebig annähernd 7 Prozent natürlichen Fleischsaft enthält, zeigt der Fleischsaft „Buro“ 21 Prozent dieser Eiweißkörper, also rund das Dreifache des rohen Fleischsaftes. Dabei ist er unbegrenzt haltbar, wie ebenfalls in der bakteriologischen Abteilung des chemischen Laboratoriums von Fresenius durch Dr. G. Frank nachgewiesen wurde. Das bezüglich seiner Zusammensetzung eben über Fleischsaft „Buro“ Gelagte dürfte den hervorragenden Wert des Präparates gegenüber anderen amerikanischen und englischen Fleischsaft (Meat Juice) Präparaten wohl am besten klar machen; von letzteren hat beispielsweise Valentins Meat Juice nur 0.5 Prozent natürlichen Fleischsaft gegen 21 Prozent im Fleischsaft „Buro“; der gesamte Stickstoff beträgt bei Valentins 2.5 Prozent, bei „Buro“ 9.3 Prozent; organische Stoffe sind in Valentins Meat Juice 29.4 Prozent, in „Buro“ 53.6 Prozent enthalten. Fast genau so steht es mit sämtlichen anderen Präparaten aus, und Geheimrat Liebreich sagte deshalb mit Recht über „Buro“, daß das Präparat das vollkommenste in dieser Art und so wohl für Krankenernährung als auch für Ernährung in der Melonvalencenz von eminenter Bedeutung sei. In ähnlicher Weise sprechen sich noch eine Reihe anderer hervorragender Kliniker und Ärzte (Vierordt, Erb, Hofmeister, Meißner und andere) über Fleischsaft „Buro“ aus. „Buro“ hat außerdem noch vor ähnlichen Präparaten den gewiß nicht zu unterschätzenden Vorzug, daß er trotz der verhältnismäßig sehr hohen Herstellungskosten fast um die Hälfte billiger ist als jene englischen und amerikanischen Präparate, wodurch seine Anwendung nicht nur auf die bemitteltesten Patienten beschränkt ist. Indiziert ist Fleischsaft „Buro“ nach Geiner, Endern, Lang und anderen hauptsächlich bei Chlorose, Malaria, Strophose, ferner bei Phthise, sowie als Melonvalencenznahrung und in der Kinderpraxis.

Für besonders empfindliche Patienten bringt daselbe Institut noch Fleischsaft „Buro“ in Verbindung mit Portwein in den Handel. Dieser Fleischsaftwein „Buro“ enthält sämtliche Bestandteile des Fleischsaftes „Buro“ im Verhältnis von 1 zu 5 und erfreut sich besonders in der Frauenpraxis seiner vorzüglichen Wirkung und angenehmen Geschmacks halber einer ausgedehnten Anwendung als hervorragendes Mittel gegen Erbrechen und Uebelkeit bei Schwangeren; nicht minder vorteilhaft wird er aber auch in den oben angeführten Fällen angewandt, wo der Patient den süßen Geschmack des Portweins dem spezifischen Fleischgeschmack vorzieht.

Die Schädlichkeit des Frühauftretens für kleine Schulkinder.

Ein erfahrener und gewissenhafter deutscher Lehrer konnte sich lange den Umständen nicht erklären, warum seine im Alter von sechs Jahren stehenden Kleinen an der ersten Unterrichtsstunde nur selten mit völlig befriedigendem Erfolge teilnahmen. Seines Tages kam er nun auf den originellen Einfall, zu folgendem Experiment zu greifen. Eine Viertelstunde nach Beginn des Unterrichtes sagte er zu der kleinen Schar: „Kinder, ihr braucht jetzt nicht aufpassen, macht's euch so bequem wie möglich, und schlafst auch, wenn ihr wollt!“ Eine lautlose Stille trat ein. Und siehe da! Als er nach etwa einer Viertelstunde den Unterricht fortsetzen wollte, stellte es sich heraus, daß von 48 Kindern 36, also Dreiviertel der Klasse, schliefen. Nun wurde es ihm klar, weshalb die Kleinen dem Unterricht nicht so folgten, wie er es gewünscht: sie hatten nicht ausgeschlafen!

Triffst irgendwo zu?

Ein Humorist erzählt folgende Geschichte: Ein neugeborener junger Gemann stellte kürzlich an einen älteren Freund, der bereits mehrere Jahre das süße Joch der

Ehe getragen hatte, die Frage, ob ein verheirateter Mann in der Ehe auch Rechte habe. „Rechte? Na, sehr viele“, entgegnete der gefällige Freund. „Er hat ein Recht, alle einkaufenden Rechnungen seiner Gattin zu bezahlen, er hat...“ — „Nein, so meine ich's nicht! Ich will Dir ein Beispiel anführen. Du weißt, ich bin seit acht Tagen verheiratet. Sonst ist ja alles ganz schön, aber eines ärgert mich ganz besonders. Meine Frau hat so fürchterlich viele Sachen, lauter überflüssigen Kram, mit dem sie alle Schubladen, Schränke, Truben und Schachteln angefüllt. Ich bin thätig in Verlegenheit, wo ich meine Sachen und Manufakturien lassen soll. Meinst Du nicht, daß man da energisch auftreten müßte?“ — „O nein, mein Lieber, das wäre ganz verfehlt. Du würdest doch den Kitzeln ziehen. Sieh mal, wenn man einer Frau ein ganzes Zimmer von oben bis unten und rund herum an den Wänden mit Schubfächern einrichtet, würde, so könnte Du doch sicher sein, daß sie jedes Plätzchen ausnützt. Welchen Schub Du auch aufstöckst, überall findest Du etwas: Haarnadeln, Blumen, Handschuhe, Schleier, Taschentücher und noch hundert andere Dinge. Wenn Du nun ein guter Gemann sein willst und den Frieden liebst, so bleibst nichts anderes übrig, als Deine sieben Sachen in Zeitungspapier zu wickeln und unter Dein Bett zu stecken.“ Der Freund sprach's, lächelte ironisch und verschwand. Der junge Gatte blieb zurück — ein weiserer Mann, wenn auch nicht ein glücklicherer.

Briefkasten der Redaktion.

Auslosung in S. Lassen Sie sich diesen Mißerfolg nicht zu Herzen gehen. Schon Hunderte von jungen Leuten sind militärtauglich erklärt worden, deren Gesundheit in der Folge sich weitaus besser gestaltete als bei dem scheinbar kraftfrohen, gesund erklärten Militärtätigen. Wie manchem haben mehrere Ärzte in vollkommener Uebereinstimmung des Urteils nach sorgfältig gewalteter Untersuchung ein längeres Leben abgeprochen, der schließlich das höchste Alter erreichte. Der Mensch ist eben nicht, wie er so oft dargestellt wird, ein bloßer Mechanismus, eine Maschine, die sich je nach dem Stande des Materials und der Konstruktion in bestimmter vorbestimmter Zeit abgenutzt und ausgelaufen haben muß. Denn so sehr die Verrichtungen der menschlichen Organe der Arbeit einer Maschine gleichen, so wenig kann die Wirksamkeit des Menschen, seine Arbeitsleistung von diesem Standpunkte aus angesehen und beurteilt werden. Der menschliche Organismus ist ein Lebendiges, dessen Kraft, Ausdauer und Leistungsfähigkeit durch den flüchtigen und unflüchtigen Gebrauch seitens seines Inhabers stündlich vermehrt, erneuert, vermindert oder völlig beendigt werden kann. Die rationelle Gesundheitspflege, gründlich und beharrlich durchgeführt, wird auch an Ihrem Sohne Wunder wirken. In diesem Sinne kann der Glaube in der That Berge versetzen.

Frau A. F. in D. Der Mutter Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, daß die Töchter von dem ersetzten Leben zu zweien sich keine falsche Vorstellungen machen. Und eine entschiedene falsche Vorstellung ist es, wenn die in natürlichen Verhältnissen stehende junge Frau darauf Anspruch erhebt, daß ihr Gatte nun jede geschäftsfreie Stunde ausschließlich ihr zu widmen habe, daß er alle Beziehungen abbrechen habe, um nur der Günstigkeit zu weichen zu pflegen. Eine falsche Vorstellung ist es, wenn die junge Frau meint, der Ehestand sei eine Fortsetzung des Minnedienstes, dem der Bräutigam während der Brautzeit sich gewidmet hat. Je weniger die Frau nach dieser Richtung Ansprüche macht, um so mehr wird der Mann ihr freiwillig entgegenbringen. Hat die junge Frau als Mädchen ein lebendigst anregendes, geselliges Heim verlassen, so fülle sie die Abende, da ihr Mann auswärts sein muß oder will, auch wieder mit Geselligkeit aus, sei es, daß sie ein Verwandtes oder eine Freundin zu sich bittet oder daß sie selber solche für den Abend bejucht. Dann gibt es hübsche Handarbeiten zu machen, zu lesen, zu musizieren, Liebhabereien zu pflegen, so daß die Stunden gehen wie im Flug und von Langeweile keine Rede ist. Die junge Frau, deren Mann den Tag über geschäftlich außer dem Hause sich befindet und voraussichtlich den Abend auswärts zubringen wird, mache des Nachmittags nach beendeter Hausarbeit regelmäßig und bei jedem Wetter einen tüchtigen Spaziergang, dann werden ihr die abendlichen Arbeitsstunden zum wirklichen Genuß, und sie bleibt von Launen und Empfindlichkeiten verschont und ist im Hande, den heim-

lehrenden Gatten mit gemüthlicher, heiterer Stimmung zu empfangen. Recht klug verfährt diejenige Frau, die den Mann dazu veranlaßt, abwechselnd seine Freunde bei sich zu sehen; wenn sie ihm die dadurch verursachte Mehrarbeit nicht fühlbar macht, so gewinnt seine Günstigkeit für ihn einen ganz besonderen Reiz. Mäher junge Gemann zwingt sich in der ersten Zeit der Ehe wider Willen zum abendlichen Ausgehen, nur um den Freunden den Beweis zu leisten, daß er kein Vantoffelhals geworden, sondern nach wie vor Herr seiner freien Entschlüsse geblieben sei. Die verlässliche Frau wird nicht ermangeln, diesem Umstande Rechnung zu tragen. Der Nutzen solcher Rücksicht wird ihr selbst zu gute kommen. Gewiß muß sich eine jede Mutter geborgen fühlen, durch ihre Lebensführung der Tochter trübe Stunden oder Enttäuschung und Herzeleid zu ersparen. So ganz ohne Beweiser verliert man sich leicht.

S. J.-A. In allererster Linie kommt die Gemüths- und Gefühlsbildung; leider wird die wissenschaftliche Geistesbildung vielerorts besser und intensiver kultiviert. Dieser Irrtum rächt sich aber schwer; denn ohne Charakterbildung ist alle Fachbildung wertlos. Es kann nun sehr oft der Fall eintreten, daß im Interesse der vorher vernachlässigten Charakter- und Gemüthsbildung die Fach- und Schulbildung für einige Zeit beschränkt werden muß; denn nur so ist es gegebenenfalls möglich, noch ein günstiges Resultat zu erreichen. Es ist aber bemerkenswert, daß diese für längere Zeit nötige Hintanzuweisung der wissenschaftlichen und fachlichen Bildung die eigentliche Förderung derselben nicht im mindesten beeinträchtigt. Im Gegenteil, der Wille und die Freude zum Lernen wird nur desto mehr, und die Fähigkeit zur Aufnahme des Gebotenen gefördert. Lassen Sie sich nicht irre machen; es steht zu viel auf dem Spiel.

Zum Einkauf von Stickereien

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitsverkauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl. [697]



Täglich sieht man sogenannte neue spezifische Mittel für die Haut auftauchen; dies sind fast stets Schminken. Nur die **Crème Simon** von Paris verleiht dem Teint Frische und natürliche Schönheit. Trotz aller Nachahmungen wird sie seit 35 Jahren in der ganzen Welt verkauft. Der **Puder de Riz** und die **Serfe Simon** vervollständigen die hygienischen Effekte der Crème. [848]

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

Herr Oberstabsarzt **Dr. Ruff** in Möhringen schreibt: „Trotz der kurzen Zeit, während der ich Dr. Hommel's Hämato-gen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffällige Heilergebnisse wahrgenommen, dass ich Ihr Präparat unter allen **tonischen in die erste Reihe stelle**. Ich fand besonders eklatante Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58-jährigen Manne, der jetzt nach vier Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam.“ [479]

Hand- und Maschinen-

Stickereien

Zürcher & Zollikofer, St. Gallen, Grabenhof
Rideaux
Gestickt und Gelpure
Mouchoirs aller Art. [83]
Mustersendungen bereitwilligst.

Allen an Skrofeln und Rhachitis

Leidenden können wir vertrauensvoll eine Kur mit **Gollitz' Nusschalenextrakt** empfehlen, welcher verdorrenes oder unreines Blut in kurzer Zeit wieder herstellt. Er ersetzt vollständig den Leberthran, wird leicht verdaut und von jedermann gerne genommen. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, allein echt mit der Marke „2 Palmen“, in den Apotheken. [319]
Hauptdepot: **Apotheke Gollitz in Murtten.**

Eine junge Tochter

welche die französische Sprache erlernen möchte, findet Aufnahme in einer kleinen Familie der franz. Schweiz. Dieselbe hätte in der Haushaltung ein wenig mitzuhelfen, bekommt französische Unterrichtsstunden, kann das Kochen erlernen und findet angenehmes Familienleben. Eine Entschädigung wird verlangt. Offerten unter Chiffre A B 1 poste restante Territet. [876]

Gesucht:

für eine 19-jährige **Tochter** aus gutem Hause Stellung in gebildeter Familie, wo sie der Hausfrau in leichteren Arbeiten beistehen und den Kindern Französisch und elem. Klavierunterricht erteilen könnte. [878]
Ansprüche bescheiden bei familiärer Behandlung. Gef. Offerten sub E 1878 L an die Expedition d. Bl.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingeleitet werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Es sollen keine Originalengüsse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Blattformat beigelegt. Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine hat und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellensuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gemache in der Regel rasch erledigt werden. Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Gesucht:

einige tüchtige **Hand- und Maschinennäherinnen** bei hohem Lohn. Offerten unter Chiffre O A S 873 befördert die Expedition d. Bl. [873]



Kindermehl

mit stark **Knochen u. Muskel** bildenden Eigenschaften. Rationellste, konsistentere Beinahrung bei oder nach Gebrauch der Milch der [703]

Berner Alpen-Milchgesellschaft.

In allen Apotheken, die Büche à Fr. 1.20.

Hergestellt aus ihrer **Sterilisierten Alpenmilch.**

Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. **Schiff** (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [630] **Witwe L. Enay.**

Gesucht:

zu sofortigem Eintritt zu einer tüchtigen Damenschneiderin eine Lehrtochter und eine Tochter zur Ausbildung. Offerten unter Nr. 875 an die Exped. [875]

Eine Tochter gesetzten Alters, tüchtig in selbständiger Führung eines kleinen, gedieg. Haushaltes, gute Köchin u. von freudl. Umgange mit Kindern, findet angenehme, geachtete und gut bezahlte Stelle bei einer Schweizerfamilie im Auslande. Wenn gewünscht Reisevorschuss. Es können aber nur ganz gut empfohlene Bewerberinnen Berücksichtigung finden. Beste Referenzen seitens der Familie. Frauenzimmer, die nicht ein dauernd. Heim suchen, wollen ihre Anmeldung unterlassen. [864]

In ein gutes Privathaus nach St. Gallen wird eine gewissenhafte Tochter gesucht, welche Nähen und Bügeln erlernt hat und den Zimmerdienst u. das Servieren versteht. Anmeldungen ohne Zeugnisse können nicht berücksichtigt werden. [861]

Eine gut empfohlene, willige Tochter findet in einem bessern Detailgeschäft St. Gallens als zweite [860]

Ladentochter

somit dauernde Stellung. Offerten mit Gehaltsansprüchen vermittelt sub Chiffre S K die Expedition d. Bl.

Lehrtochter od. Volontärin

per sofort gesucht in ein erstes [862]

Damen-Frisiergeschäft.

Anmeldung unter Chiffre W 3477 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

ADLER**Herbstanzug**

nach Mass

franko Fr. 46.50.

Stoffmuster und Mass-Anleitung gratis.

Hermann Scherrer

Kameelhof, St. Gallen. [857]

Davos.

Für eine Familie, die gesundheitshalber genötigt ist, mehrjährigen oder dauernden Aufenthalt in Davos zu nehmen, bietet sich vortreffliche Gelegenheit, ein seit 20 Jahren bestehendes, sehr lohnendes Detailgeschäft zu erwerben. Näheres sub Chiffre M I 867 an die Expedition d. Bl. [867]

F. Menne

Schmiedgasse 6 und 10

ST. GALLEN

empfiehlt fortwährend sämtliche frische Gemüse, als: Blumenkohl, Rosenkohl, Schwarzwurzeln, Spinat, Endivien und Kopfsalat, Rindfleisch u. Karotten, Kohl, Blau- u. Weisskraut, Kohlrabi etc., ferner alle Arten gedörrtes Obst u. Gemüse, zugleich sämtl. Konservengemüse als Erbsen, Bohnen, Früchte etc. Verschiedene Käse nebst allen Sorten frischem Obst. [810]

Eberts (H 2413 Y)

Schweizer Köchin.

Neunte Auflage. — Neu herausgegeben von Frau Wyder-Inelchen. Preis Fr. 4.— kart., Fr. 4.50 in elegantem Leinenband. — Diese neue Ausgabe von Eberts Schweizer Köchin ist das beste und nützlichste Kochbuch.

Zu haben in allen Buchhandlungen, sowie auch direkt bei der Verlagsbuchhandlung W. Göpper in Bern. [650]



Zur rationellen Pflege der Haut und des Teints empfehle in hervorragender Qualität:

Hausmanns Lanolin- Vaseline- Coldcrème Toilette-Lanolin

in Dosen oder Taben; ferner [877]

Myrrhen-Crème, Pâte Hausmann, Glycerin and Honey

Lanolin-Hand- und Haar-Pomaden.

Höchste Auszeichnungen für Präparate eigener Fabrikation:

Zürich — Paris — Genf.

C. Fr. Hausmann, Hecht-Apotheke

Telephon!

St. Gallen.



Höfl. Gesuch an Bureau, kaufmännische Geschäfte aller Branchen, Fabriken, Werkstätten, Hotels, Wirtschaften und an Privatfamilien!

(O F 3443) [869]

Es wird gebeten, offene Stellen, Gesuche von tüchtigem Personal gefl. der „Stellenliste“ aufzugeben, es kostet nichts.

Alb. Forter, Generalagent der „Stellenliste“, in Tecknau (Baselland).

Für die Leitung einer Anstalt jugendlicher Fabriken Arbeiterinnen wird eine erfahrene Frau gesucht.

Fähige Bewerberinnen wollen unter Angabe ihrer bisherigen Laufbahn und Referenzen schreiben unter Chiffre X 5998 an die Annoncenexpedition (M 12153 Z) [872]

Rudolf Mosse in Zürich.

Stellensuchenden (O F 3442)

beiderlei Geschlechts und jeden Berufs und Standes, sei es für Bureau, kaufmännische Geschäfte aller Art, Fabriken, Werkstätten, Hotels, Wirtschaften oder in Privattamilien, wird ein Abonnent der „Stellenliste“ anempfohlen. Kostet per Monat Fr. 1 franko. Erscheint wöchentlich zweimal. Enthält jedesmal eine enorme Zahl von offenen Stellen aller Art und aus allen Kantonen zusammengestellt. Stellensuchende ersparen durch die „Stellenliste“ die Gebühren von Vermittlern und kommen eher zu einer guten Stelle. Bestellungen richte man an Alb. Forter, Generalagent der „Stellenliste“ f. d. Schweiz, in Tecknau (Baselland).

Fleischsaft**Puro****Fleischsaft-Wein**

794]

40 mal nahrhafter als anglo-amerikan. Meat Juice, wird unverdünnt, dann in Wasser, Milch, Suppen etc. von Aerzten verordnet, zur Erhaltung von Schwervranken, zur Ernährung (Blutbildung), Kräftigung von Kranken und Schwachen. In der Rekonvaleszenz unschätzbar. In Flaschen à Fr. 4.

Saft aus Fleisch und Wein anregend, ernährend, wohlschmeckend. In Flaschen à Fr. 4.—. Aerztlich empfohlen!

Für Anfertigung von Schuhwerk

aller Art

empfehle ich mich dem geehrten Publikum bestens. [868]

Namentlich mache ich darauf aufmerksam, dass ich schon seit 17 Jahren für kranke Füße in orthopädischer Ausführung mit bestem, nachweisbarem Erfolg gearbeitet habe. Achtungsvoll

G. Dietrich

zum Franziskaner, St. Gallen.

**Knabeninstitut Grandinger**

Neuveville vorm. Morgenthaler Franz. Schweiz. bei Neuenburg. gegründet 1864.

Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477]

Hand-Festons

solideste Garnierung von Damenwäsche, bezieht man ausserordentlich billig bei (H 3388 G) [845]

J. Knechtli

Fabrikant von Handstickereien Multergasse 6, St. Gallen

Stets reich assortiertes Lager. Muster franko.

Gestrickte

Knaben-Anzüge

sind dauerhafter als jeder Stoff-Anzug. (H 3562 G)

Der wohlthätige Einfluss den diese poröse, ungefüllte Kleidung auf den jugendl. in Entwicklung begriffenen Körper ausübt, ist ärztlich längst anerkannt.

Gestrickte Hosen

à Fr. 6.50 bis 9.50. [874]

Echt zu beziehen bei

Wessner-Baumann, St. Gallen.**Bienenhonig,**

fein im Geschmack, garantiert reell in Blechdosen von ca. 25 Ko. netto, erlasse

à Fr. 1.80 per Kilo

gegen Nachnahme, grössere Quantitäten entsprechend billiger. [879]

Ackermann-Collin, Frauenfeld.

Rob. König

Schuhmacher [887]

Metzgergasse 13

St. Gallen.

Billige feste Preise

Special-Anfertigung für kranke & abnorme Füße

Referenzen: Prima

Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Referenzen: Prima

Tessiner Trauben

(prima Ware) [851]

in Kistchen von ca. 4 Kilo Fr. 1.70 versendet franko gegen Nachnahme T. Turina in Bellinzona und Atrole.

Bewährter Erfolg

der

Passugger**Mineralwasser.****Ulricus:**

Von keinem Mineralwasser übertroffen bei Magen- und Darmkatarrh, Sodbrennen, Fettsucht, Leber-, Nieren- u. Blasenleiden, Verschleimung jeder Art, Husten, Heiserkeit, Gallensteine, Zuckerkrankheit.

Belvedra:

bei Störungen der Ernährung und Blutbildung, Bleichsucht und Blutarmut, Menstruationsstörungen, Neuralgischen Zuständen.

Theophil

ist das zuträglichste Tafelwasser: durststillend, erfrischend, säuretilgend und die Verdauung befördernd. Vorzüglich auch als Ersatz für Ulricus in milderen Fällen.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen u. Apotheken; in Kisten à 30/1 und 50/2 Flaschen auch direkte durch die Passugger Heilquellen A. G., Zürich, Kappelerg. 15 [843]

Verlangen Sie überall

die als vorzüglich anerkannten und von keinem
andern Fabrikat
übertroffenen:

An allen Ausstellungen
prämiiert.

[84]

Biscuits

der

Anglo-Suisse Biscuits Co.

Besonders beliebte Sorten:

Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon;
Croquettes; Demie lune vanille; Dessert surfin;
Marie; Mailänder supérieur; Macaron; Petit
beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; ge-
mischte Biscuits etc. etc.

Für unsere sämtlichen Sorten find-t
nur feinste Rahmbutter Verwendung.

Winterthur.**ZEUGNIS.**

289] Bezeuge gerne, daß ich von meinem chronischen
Magenleiden durch Bopp's Karmellose gänzlich
geheilt worden bin. Verschiedene andere Magen-
krankheiten dieser Stadt haben ebenfalls günstige Resultate
erzielt. Ein Buch und Fragebogen sendet
J. B. Bopp in Helde, Solothurn, an jeden gratis.
Frau Marie Schlottnach, Schloßberggasse, St. Gallen

Farbenfabriken
vorm.

Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

**Somatose**

ein geschmackloses Pulver,
nur die Nährstoffe des Fleisches
enthaltend;
ein hervorragendes

Kräftigungsmittel

für
schwächliche, in der Ernährung
zurückgebliebene Personen,
Brustkranke, Magenkranke,
Wöchnerinnen,
an englischer Krankheit leidende
Kinder, Genesende,
sowie besonders für

Bleichsüchtige.

Somatose regt in hohem
Maasse den Appetit an.
Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

[812]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [795]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Blasen-

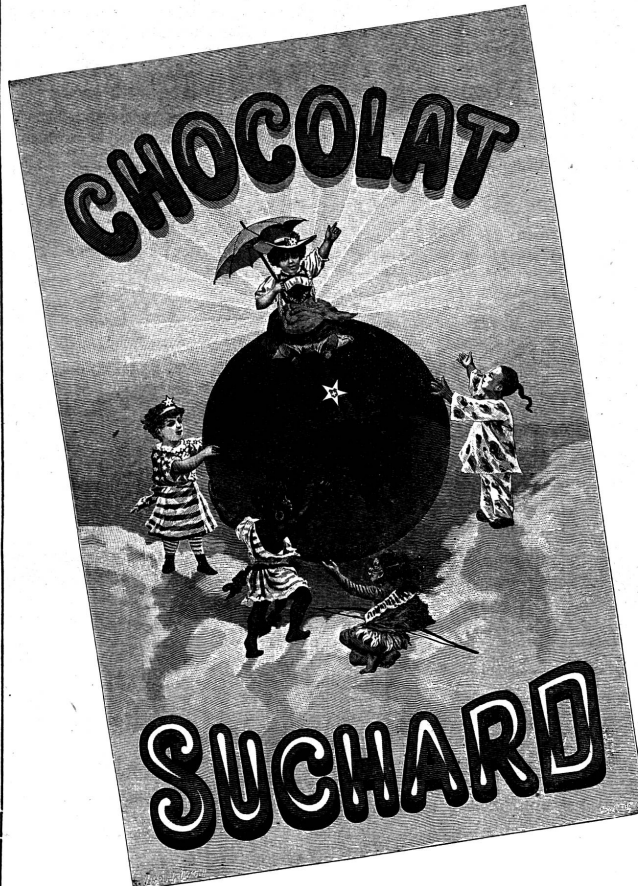
[813]

Schwäche, Bettnässen d. unschäd-
liches Mittel rasch heilt. Phar-
macie Rehm, Lausanne. (H 12260 L)

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr.
20, Zürich, früher in Genf, übermittelt
franko gegen Einsendung von 30 Cts. in
Marken die III. Auflage ihrer Broschüre
über den [837]

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-
meine Ursachen, Verhütung u. Heilung.



[741]

Sofort herstellbar sind gute Suppen aller Art mit

MAGGI'S SUPPEN-ROLLEN.

[822]

In ganzen und halben Rollen, sowie in einzelnen
Tafelchen zu 10 Rp. zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Jacques Becker, Ennenda-Glarus
liefert Baumwolltücher u. Leinen
in roh und gebleicht zu billigsten En-
grospreisen. Nur erprobte, im Ge-
branch sich ausgezeichnet bewährende Prima-
Qualitäten. Abgabe nicht unter 1/2 Stück
30/35 Meter. Ruhm von 15 Cts. an per
Meter, gebleicht von 20 Cts. an.
Bitte Muster zu verlangen und zu ver-
gleichen. [700]

Zur gefl. Beachtung.

Bei Aufgabe von Adressenände-
rungen bitten wir höfl. um gefl.
Beifügung der alten (bisherigen)
Adresse. Hochachtung

Die Expedition.

Verlangen Sie

Muster franko von

R. A. Fritzsche

Erstes Schweiz. Damenwäscherversandhaus
und Fabrikation
Neuhausen-Schaffhausen

Frauenhemden, Frauenmach-
hemden, Morgenjacken, Hosen,
Unterröcke, Untergestalten, Schür-
zen, Leintücher u. s. w., alles gut
geüht! [482]

Es kann niemand gleich
gute Ware billiger liefern.

Jede Dame, die auf
Elegance u. Nettigkeit
hält, verwendet aus-
schliesslich „Ideal“-
Patentsamt vor-
stoss zum Abschluss
ihrer Kleider-
schösse. — Zu
haben in allen
Schneider-
zugehör-
Geschäf-
ten der
Schweiz. [799]

Das Buch über die Ehe

ein wissenschaftliches und belehrendes
Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med.
Retau. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung
von Briefmarken frei. [782]
Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

Bergmann's**Lilienmilch-Seife**

von Bergmann & Cie

Dresden — ZÜRICH — Tetschen a/E.

ist infolge ihrer gewissenhaften Herstellung und ihres reichlichen Gehaltes an kosmetischen Ingredienzien das
beste Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge und unentbehrlich zur Erhaltung eines frischen,
zarten, weissen Teints. Empfehlenswerteste Kinder-Seife.

Man hüte sich vor Nachahmungen.

Nur echt mit der Schutzmarke:
Zwei Bergmänner.

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümeriegeschäften.

[786]



(H7000 Y) [865]



Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei
Otto Senn
 619] vorm.
J. H. Veith.
Schaffhausen.
 Rasche und sorgfältige Bedienung.

Villa Weinhalden, Rorschach

Erholungsstation und Heilanstalt.

Erholungsbedürftige, Nerven- und Gemütskranke finden ärztliche Behandlung und vorzügliche Pflege. Prachtiger Park und Aussicht auf den Bodensee. Beste Referenzen und Prospekte durch den Besitzer und leitenden Arzt [690]

X.ENZLER.

Zwei der Nacherziehung dringend bedürftige Halbweisen, ein Knabe von 15 und ein Mädchen von 16 Jahren, werden zweckmässig zu placieren gesucht und zwar gesondert, in einem Privathause. Für Institute und Anstalten ist der Fall nicht passend; auch dürfen keine anderen Pensionäre gehalten werden. Genaue Aufsicht und durchaus individuelle Behandlung ist unerlässlich. Vom Besuch öffentlicher Schulen muss abgesehen werden. Offerten mit Angabe der Bedingungen und Referenzen über bisher erreichte Erfolge im Fache der Specialerziehung befördert unter Chiffre A N 842 die Expedition d. Bl. [842]



Das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke, namentlich auch für Magenleidende. Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Voit, München. Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm. (H 140 X)

Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften. [317]

Das beste Hustenmittel ist:

Pectoral Paracelsus

Die Schächtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken

SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENÈVE

[871]

Specialität in Bruchbändern

elastisch, ohne Feder, für jedermann passend, welche den schwersten Bruch unter Garantie vollständig zurückhalten. Ferner: [203]

Band für Mutterbrüche

selbst den grössten Vorfall ohne Schmerzen zurückdrängend, jede Person kann sich dieses Band mit Leichtigkeit anpassen. Garantie für vollständiges, gänzlich schmerzloses Zurückhalten und tritt Heilung in 5—6 Monaten absolut ein. Viele Zeugnisse von schweren Fällen zu Diensten.

Jb. Hügi, Bandagist

Röthenbach bei Herzogenbuchsee.

Telephon!



Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894. Goldene Medaille Wien 1894.



(617)

Vorhangstoffe,

eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft

J. B. Nef, zum Merkur, Herisau.

Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (H 2079 G) [605]



Spielwaren
 Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

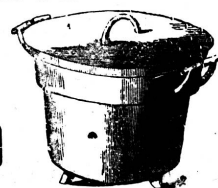
ZÜRICH

[832]

Patentirte



Stahlguss-
 Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile, erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — Generaldepot bei (H 8421 G) [844]

J. Debrunner-Hochreutiner

Eisenhandlung, St. Gallen.

„Das Kind“

VON

Adolf Wilbrandt.



Mit diesem neuesten Roman des gefeierten Schriftstellers eröffnet die „Gartenlaube“ soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pfg.

Probenummern der „Gartenlaube“ mit dem Anfang des neuen Wilbrandtschen Romans senden auf Verlangen gratis und franko die meisten Buchhandlungen, sowie direkt die Verlagshandlung

Ernst Keils Nachfolger in Leipzig.

Viele Damen

beachten noch nicht genügend die Thatsache, dass bei Kleiderschutzborden mit Krausen, rundem Plüschrand die seitwärts nach aussen abstehenden Plüschfäden Strassenstaub und Schmutz festhalten und in Folge dessen dem Kleiderrand ein unsauberes Aussehen geben. Dadurch, dass bei der Vorwerk'schen Borte die senkrecht stehenden Plüschfäden sämtlich den Boden berühren, reinigen sie die Bürste fortwährend selbstthätig von Schmutz und Staub, und die Vorwerk'sche Veloursborte verleiht deshalb dem Kleidersaum stets einen sauberen Abschluss. Lassen Sie sich daher beim Einkauf von Kleiderschutzborden durch einen geringen Preisunterschied nicht abhalten, die als vorzüglich und fast unverschleissbar längst bewährte, mit dem Stempel des Erfinders „Vorwerk“ versehene Originalqualität zu kaufen, und hüten Sie sich vor den vielen minderwertigen und unzuverlässigen Nachahmern.

(H 46699)

[771]